

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 40/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW40/2009

40. KW (22.09.2009 – 04.10.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

949 von 13317 betreuten Kindern

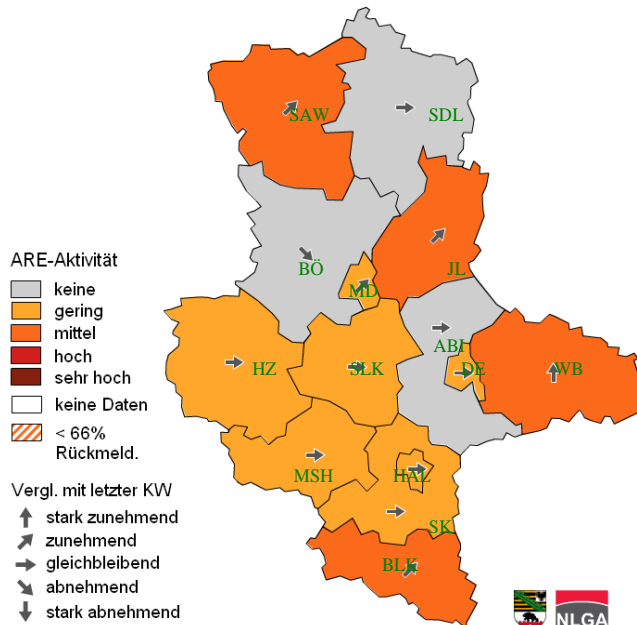
Erkrankungsrate: 7,1% (Vorwoche 5,8%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche 4)
Gering	7 (Vorwoche 10)
Mittel	4 (Vorwoche 0)
Hoch	0 (Vorwoche 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus vier Landkreisen wurde über eine mittlere Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 40. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 32 von Kindern und Jugendlichen gewonnene Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Die Gesamtpositivrate lag bei 22%. Bei 6 Proben aus Magdeburg, dem Harzkreis und dem Landkreis Börde gelang der Nachweis von Picornaviren (4x Enteroviren, 2x Rhinoviren). Bei einem 5 Jahre alten Kind aus dem Landkreis Börde, das mit Fieber und Husten erkrankt war, wurden humane Metapneumoviren nachgewiesen. Die Untersuchungen auf Influenzaviren einschließlich der neuen Grippeviren (A/H1N1) und auf RS-Viren blieben ohne Nachweis.

In 28 Fällen konnten die bisher angezüchteten Influenza-A (H1N1)-Viren bereits typisiert werden (28x A/California/7/09-swine like). Darunter sind 2 der bisher 3 A/H1N1-positiven Sentinelproben und 26 Proben, die gezielt mit Verdacht auf Neue Influenza eingesendet wurden. Die Nachweisrate bei Proben, die gezielt mit Verdacht auf Neue Influenza eingesendet wurden, lag in der 40. KW bei 11%.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Neue Influenza

Es wurden 12 Fälle der Neuen Influenza übermittelt: 7x mittels PCR und 5x klinisch epidemiologisch. Bei den Erkrankten handelt es sich um 6 Jugendliche im Alter von 13 und 16 Jahren und um 6 Erwachsene im Alter von 20 bis 44 Jahren. Infektionsländer waren: 5x Deutschland, 4x Spanien, 3x Großbritannien. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 6x Harz, 2x Mansfeld-Südharz, 2x Salzlandkreis, 1x Salzlandkreis, 1x Jerichower Land.

Saisonale Influenza

Es wurde 1 positiver Influenza-A-Befund (mittels PCR) eines 32-jährigen Mannes aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz übermittelt.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke